

Kirche in WDR 2 | 08.10.2020 05:55 Uhr | Titus Reinmuth

Outnumbered

Autor: "Einmal im Leben geliebt zu haben, ist vielleicht mehr, als man erwarten kann." Ich weiß gar nicht mehr, wer das gesagt hat. Ich hab den Satz irgendwo aufgeschnappt.

Ist das so? Ist die Liebe so besonders? Dieses Gefühl, zu lieben und geliebt zu werden? Dermot Kennedy singt davon.

Musik: Outnumbered, Interpret: Dermot Kennedy, Komposition: Dermot Kennedy, Scott Harris, Stephen Kozmeniuk & Jay Mooncie; Album: Without Fear, Track 9; Label: Riggins Recording/Interscope Records/Island Records; LC: 00407

I see everything you can be
I see the beauty that you can't see
On the nights you feel outnumbered
Baby, I'll be out there somewhere

Autor: "Ich sehe alles, was du sein kannst
/ Ich sehe deine

Schönheit, die du nicht sehen kannst", singt Dermot Kennedy. Und dass er nachts bei ihr sein wird, wenn sie sich irgendwo da draußen allein fühlt. Allein – "Outnumbered" nennt er das. Also außen vor sein, unterlegen, irgendwie nicht dazugehörig. Kein schönes Gefühl. Also will er für diese Frau da sein. Immer noch. Denn irgendwie scheint es zu kriseln. Das mit der Liebe ist ja nicht so einfach.

Musik: Outnumbered

I could have showed you all the scars at the start
But that was always the most difficult part
See, I'm in love with how your soul's a mix of chaos and art
And how you never try to keep 'em apart

Autor: "Ich hätte dir am Anfang alle Narben zeigen können," singt Dermot Kennedy, und dass er immer noch verliebt ist in die "Mischung aus Chaos und Kunst in ihrer Seele".

Die eigenen Narben zeigen. Den anderen lieben, obwohl da Chaos ist. So singt er davon, was wirklich Liebe ist. Sich zeigen können, öffnen, verletzbar machen. Und dann geliebt

werden. Das hat er erlebt und das möchte er unbedingt behalten. Auch er will nicht allein sein.

Musik: Outnumbered

Don't tell me this is all for nothing
I can only tell you one thing
On the nights you feel outnumbered
Baby, I'll be out there somewhere

Autor: Nicht allein sein. Einmal im Leben geliebt werden. Ist das schon mehr, als man erwarten kann? Ich weiß nicht. Für mich hängt das nicht an einem einzigen Menschen. Da sind auch enge Freundinnen und Freunde, denen ich mich zeigen kann. Wir reden, wir verstehen uns, manchmal halten wir uns gegenseitig fest. Und wie bei so vielen Songs über die Liebe, denke ich irgendwann auch an Gott. In den Nächten, wenn ich mich allein fühle, sieht Gott mich an: Das Chaos, die Narben, die Schönheit – und alles, was noch möglich ist.

Musik: Outnumbered

I see everything you can be

I see the beauty that you can't see

On the nights you feel outnumbered

Baby, I'll be out there somewhere

Redaktion: Pastorin Sabine Steinwender-Schnitzius